

## INHALT

Die Entdeckung des internen Anderen am „Ende“ des Reisens . . . . .	1
Erster Teil	
IN EUROPA ALS FRAU REISEN	
Reisen, um die eigene Geographie zu kennen . . . . .	13
Mythische Geographie des europäischen Weiblichen . . . . .	20
Die Allegorie der Europa als semiologisches System . . . . .	29
Reisen im eigenen Interieur . . . . .	46
Gehäusefahrten . . . . .	68
Weibliche Apodemik – die Kunst, ohne Füße wegzugehen	77
Rhetorik des Fahrens . . . . .	103
Zweiter Teil	
ITALIEN.	
ERFAHRUNGEN AN DER SCHWELLE	
ZUR FREMDE	
Wohnbares Italien . . . . .	114
Gebahnte Landschaft . . . . .	116
Rom . . . . .	126
Neapel . . . . .	133
Poröses Italien . . . . .	145
Einfacher Karneval . . . . .	151
Doppelter Karneval . . . . .	158
Dritter Teil	
ORIENT	
Imaginäre Geographie des Orients . . . . .	167
Weiblicher Orient . . . . .	179
Die Entdeckung des fremden Weiblichen im Harem des 18. Jahrhunderts . . . . .	181

Der Bruch mit der Gehäusekonzeption im Harem des 19. Jahrhunderts . . . . .	194
Vierter Teil	
WELTREISEN	
Der Aufbruch in die Neue Welt . . . . .	209
Reorientierung – die Reise nach Hause . . . . .	218
Deorientierung – weiblicher Ahasver . . . . .	224
Bibliographie . . . . .	245
Abbildungsnachweis . . . . .	271